

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel: Einführung in die Gewässerbewirtschaftung in Griechenland	1
I. Einleitung	1
II. Die Bedeutung der Wasserbewirtschaftung.....	4
III. Die Wasserprobleme in Griechenland	6
1. Ungleiche örtliche und jahreszeitliche Verteilung sowie der Nachfrage nach Wasser	7
2. Die vielfältige Morphologie der Erdoberfläche des Landes	7
3. Die grenzüberschreitenden Gewässer des nördlichen Teils Griechenlands.....	8
4. Sonstige Probleme bei der Gewässerbewirtschaftung	10
IV. Die Verteilung der Gewässer nach den Wassernutzungen in Griechenland.....	12
1. Die Landwirtschaft	13
2. Die Wasserversorgung	14
3. Die Industrie	15
4. Energie	16
5. Zusammenfassung	16
V. Fazit.....	17
 Zweites Kapitel: Der rechtliche Rahmen zum Wasserschutz vor der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie	 19
I. Einleitung	19

II. Die ersten Regelungen über den Gewässerschutz	21
1. Regelungen des Astikos Kodikas (Griechisches Bürgerliches Ge- setzbuch)	21
2. Regelungen des Poinikos Kodikas (Griechisches Strafgesetzbuch)...	22
3. Artikel 18 der Griechischen Verfassung.....	22
4. Artikel 24 der Griechischen Verfassung.....	24
a. Die Aufnahme des Artikels 24 in die Griechische Ver- fassung	24
b. Die Bedeutung von Artikel 24 der Verfassung	25
c. Die Rechtsprechung zu Artikel 24 der Griechischen Ver- fassung	29
d. Schlussfolgerung.....	33
III. Das Gesetz 1650/1986	33
1. Die Einführung des Gesetzes zur Durchführung des Artikels 24 der Griechischen Verfassung	33
2. Der Beitrag der Rechtsprechung des Staatsrats zur Umsetzung des Gesetzes 1650/1986 zum Umweltschutz	35
IV. Das nationale Gesetz 1739/1987 über die Gewässerbewirtschaftung	36
1. Die Einführung des Gesetzes 1739/1987	36
2. Die Ziele des Gesetzes 1739/1987	37
3. Die Neuerungen des Gesetzes 1739/1987	37
a. Einführung der Planung bei der Gewässerbewirtschaf- tung	38
b. Einführung der Genehmigungspflicht für alle wasserbe- zogenen Projekte.....	38
c. Einteilung des Landes in 14 Wassergebiete	39
d. Der Aufbau von neuen Behörden	39
4. Gründe der unvollständigen Durchführung des Gesetzes 1739/1987.....	40
a. Verzögerungen bei der Einrichtung der Fachbehörden.....	40
b. Verzögerung des Entwurfs von Plänen der Gewässerbe- wirtschaftung	41
c. Sonstige Gründe.....	41

d. Schlussfolgerung.....	43
5. Der Beitrag der Rechtsprechung des Symvoulion tis Epikrateias (Staatsrat) zur Implementierung des Gesetzes 1739/1987.....	43
6. Zusammenfassung.....	45
 V. Fazit.....	46
 Drittes Kapitel: Die Einführung der Europäischen Wasserrahmenricht- linie 2000/60/EG.....	47
I. Die Entstehungsgeschichte der Wasserrahmenrichtlinie.....	47
1. Der Erlass und die Funktion der Wasserrahmenrichtlinie	47
2. Die Erwartungen an die Einführung der Wasserrahmenrichtlinie.....	48
3. Die Guidance-Dokumente.....	50
4. Zusammenfassung.....	52
II. Die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG	53
1. Die Festsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie	53
2. Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durch die Mitglied- staaten und ihre Rechtsverbindlichkeit	54
III. Die Neuerungen der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG	57
1. Der finale Charakter der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie	58
2. Die Bewirtschaftung der Gewässer im Rahmen der Flussgebiets- einheit	62
3. Die Einführung von neuen Instrumenten	64
4. Zusammenfassung.....	67
IV. Die Durchführung der Wasserrahmenrichtlinie.....	68
1. Erste Schritte zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durch die Mitgliedstaaten	68
2. Stand der Umsetzung und der Durchführung der Wasserrahmen- richtlinie durch die Mitgliedstaaten	71

V. Fazit	73
----------------	----

**Viertes Kapitel: Die Instrumente der Wasserrahmenrichtlinie
2000/60/EG für die Gewässerbewirtschaftung 75**

I. Einleitung.....	75
II. Das Verschlechterungsverbot und das Verbesserungsgebot	75
1. Die Stufen-Theorie.....	76
2. Die Status-Quo Theorie	77
3. Bewertung	79
4. Die Entscheidung des EuGH Rechtsache C-461/13	82
5. Die Umsetzung des Verschlechterungsverbots und des Verbesse- rungsgebots in Griechenland.....	86
III. Die Phasing-Out Verpflichtung	86
1. Art. 16 WRRL.....	86
2. Die Bedeutung der Phasing-Out Verpflichtung.....	88
a. Phasing-Out für prioritäre Stoffe	88
b. Phasing-Out für prioritäre gefährliche Stoffe.....	88
3. Die Initiative der Europäischen Kommission	89
4. Die Umweltqualitätsnormen-Richtlinie	91
5. Die griechische Realität	93
IV. Die Kostendeckungsanalyse der Wasserdienstleistungen	95
1. Die Bedeutung des Artikels 9 der Wasserrahmenrichtlinie.....	95
a. Einleitung.....	95
b. Die Umwelt- und Ressourcenkosten	96
c. Die Verbindlichkeit des Artikels 9 der Wasserrahmen- richtlinie	97
d. Die Definition von Begriffen.....	98
e. Zusammenfassung	99
2. Die Aufnahme des Artikels 9 in die griechische Rechtsordnung	100

3. Probleme bei der Implementation des Artikels 9 der Wasserrahmenrichtlinie in Griechenland.....	104
a. Wasserversorgung.....	107
b. Bewässerung	108
4. Schlussfolgerung.....	112
V. Partizipation der Öffentlichkeit bei der Gewässerbewirtschaftung	113
1. Einleitung	113
2. Funktion der Teilnahme der Öffentlichkeit bei der Gewässerbewirtschaftung.....	115
3. Die griechische Realität	117
VI. Fazit.....	119

Fünftes Kapitel: Die Gesetze zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG in die griechische Rechtsordnung 121

I. Das nationale Gesetz 3199/2003 zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in die griechische Rechtsordnung.....	121
1. Die Einführung des Gesetzes 3199/2003	121
2. Die Ziele des Gesetzes 3199/2003	122
3. Die Neuerungen des Gesetzes 3199/2003 im Vergleich zu den früheren Rechtsvorschriften.....	122
4. Abweichungen des Gesetzes 3199/2003 von der Wasserrahmenrichtlinie	124
5. Durchführungsschwierigkeiten des Gesetzes 3199/2003	127
a. Unvollständiger Erlass der notwendigen Rechtsvorschriften.....	127
b. Die parallele Durchführung der Rechtsvorschriften.....	128
II. Die Einführung der Präsidialverordnung 51/2007 zur vollständigen Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.....	130
III. Die Teilung des Landes in Flussgebietseinheiten.....	133

IV. Die Gewässerbewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme	136
1. Die Gewässerbewirtschaftungspläne	136
2. Die Maßnahmenprogramme	137
3. Die Ausarbeitung der Gewässerbewirtschaftungspläne und der Maßnahmenprogramme in Griechenland	139
V. Die Einrichtung neuer Behörden.....	145
1. Der Verwaltungsaufbau vor und nach der Umsetzung der Wasser- rahmenrichtlinie in nationales Recht	145
2. Die griechische Realität	145
3. Die Aufgliederung der Gewässerbehörden in Griechenland	148
a. Der Nationale Gewässerausschuss	148
b. Der Nationale Gewässerrat	150
c. Das Generalsekretariat für natürliche Umwelt und Ge- wässer.....	152
i. Direktion zum Schutz und zur Bewirtschaftung der Gewässer.....	156
ii. Direktion zur Planung und Bewirtschaftung der Gewässerdienstleistungen.....	158
d. Der Gewässergutachterausschuss	159
e. Die Gewässerdirektionen der Dezentralen Verwaltung	160
f. Die Gewässerräte der Dezentralen Verwaltung.....	164
4. Schlussfolgerung.....	165
VI. Fazit.....	166
 Sechstes Kapitel: Der Fall der Umleitung des Flusses Acheloos	169
1. Der historische Hintergrund.....	169
2. Die Entscheidungen 2759/1994 und 2760/1994 des Staatsrats	170
3. Die Entscheidung 3478/2000 des Staatsrats	174
4. Die Entscheidung 1688/2005 des Staatsrats	176
5. Die Entscheidung 1186/2006 des Staatsrats	177
6. Die Entscheidung 3053/2009 des Staatsrats	178
7. Das Vorabentscheidungsverfahren	180

8. Die Entscheidung 26/2014 des Staatsrats	182
9. Schussfolgerung.....	183

Siebttes Kapitel: Vorschläge zu einer vollständigen Umsetzung und Durchführung des Gesetzes 3199/2003 und der Präsidialverordnung 51/2007..... 185

I. Vorschläge zu einer vollständigen rechtlichen Umsetzung des Gesetzes 3199/2003 und der Präsidialverordnung 51/2007	185
1. Schaffung eines gemeinsamen Rahmens der Regelungen.....	185
2. Festsetzung allgemeiner Grundsätze.....	185
II. Vorschläge zu einer vollständigen tatsächlichen Durchführung des Gesetzes 3199/2003 und der Präsidialverordnung 51/2007	186
1. Klärung der Kompetenzverteilung.....	187
2. Effiziente Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden ...	188
3. Fertigstellung der Gewässerbewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme	189
4. Schaffung einer Datenbank	190
5. Öffentlichkeitsbeteiligung.....	191
6. Vollzug der Gewässerbewirtschaftung durch die Synigoros tou Politi	192
III.Fazit.....	193

Literaturverzeichnis.....	i
Anhang I.....	xvi
Verzeichnis der Europäischen Richtlinien.....	xvi
Verzeichnis der Europäischen Verordnungen	xvii
Verzeichnis der Mitteilungen der Europäischen Kommission	xvii
Anhang II	xix
Nationale Gesetze der Griechischen Republik	xix
Entscheidungen von Ministern und Verwaltungsstellen	xx
Anhang III.....	xxiv
Tabelle 1	xxiv
Tabelle 2	xxv
Tabelle 3	xxvi